

Mit unserer Aktion „umwerfend ANDERE Taschen“ wünschen wir uns, dass viele Verbraucher*innen einen Schritt Richtung Umweltschutz machen und beim Einkaufen und im Alltag darauf achten, Plastik und Verpackung im Allgemeinen einzusparen.

Plastik ist unserem Lebensalltag so allgegenwärtig, dass man den Gebrauch häufig gar nicht mehr bewusst wahrnimmt.

In den Ozeanen werden die Folgen sichtbar: Laut Greenpeace gelangen jährlich 13 Millionen Tonnen Plastikabfälle vom Land ins Meer. Dabei spielt auch Deutschland eine große Rolle, denn bei uns wird ein Viertel des europäischen Plastikverbrauchs verursacht. In den Mägen vieler Seevögel finden sich massenhaft Kunststoffe. Die Tiere verhungern mit vollem Magen. Als Muschel oder Fisch kann Plastik auf unserem Teller landen.

Wichtiges in Kürze:

- Ganz auf Plastik verzichten können wir im Alltag sicher nicht.
- Für viele Gegenstände aus Kunststoff gibt es aber Alternativen.
- Gerade Wegwerfartikel und aufwändige Geschenkverpackungen kann jeder vermeiden.
- Verpackungen aus anderen Materialien sind nicht direkt besser für die Umwelt. Papier, Glas oder Dosen verbrauchen viel Energie und Rohstoffe in der Produktion, können aber häufig besser recycelt oder wiederverwendet werden.

Einige Tipps für die Vermeidung von Plastik:

- **Frische, unverpackte Lebensmittel kaufen:** Obst und Gemüse statt in Plastiktütchen in wiederverwendbare, dünne Stoffbeutel packen. Brot unverpackt in der Tragetasche mitnehmen. Generell ist es hilfreich, regional einzukaufen.
- **Mehrwegsysteme aus Glas oder Kunststoff nutzen:** Joghurt, Sahne, Milch im Mehrwegglas sowie Getränke in Mehrwegflaschen kaufen, die regional wiederbefüllt werden.
- **Einwegbesteck und -geschirr vermeiden:** Wiederverwendbares Geschirr nutzen! Auch „Bio-Geschirr“ ist keine Alternative, da die Herstellung aufwendig ist.
- **Wasser aus der Leitung** in wiederverwendbare Trinkflasche abfüllen statt Einmal-Plastikflaschen kaufen.
- **Langlebige Produkte** aus Holz, Metall, Glas, Keramik statt kurzlebiger Plastikprodukte kaufen.
- **Müll trennen**, um Recycling möglich zu machen. Eh klar: Jeglicher Müll gehört in den Mülleimer, nicht in die Natur.
- **Kosmetika ohne Mikroplastik kaufen:** Diese enthalten häufig feste, flüssige und wachsartige Kunststoffe, die als Schleif-, Binde- oder Füllmittel dienen. Nicht ganz einfach, diese auf der Liste der Inhaltsstoffe zu erkennen – mit einer kleinen Internet-Recherche aber schnell passiert.

Schulterklopfen für alle Allgäuer Bierliebhaber! Wenn eine Region weiß, wie man mit Getränken im Mehrwegsystem umgeht, dann sind wir das!

Das alles ist nur ein kleiner Abriss eines großen & wichtigen Themas.

Für mehr Informationen und Tipps ist eine (Internet)Recherche auf seriösen Plattformen hilfreich.

Quellen:<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/umwelt-haushalt/wohnen/gefahren-fuer-die-umwelt-durch-plastik-7015>
<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/umwelt-haushalt/wohnen/so-kann-jeder-plastik-im-alltag-vermeiden-7553>
<https://www.greenpeace.de/themen/endlager-umwelt/plastikmuell/10-tipps-fuer-weniger-plastik>

Danke für
Euer Interesse!

 **Kolping
jugend**
Legau